

NÄCHSTE SENDUNG: DO 01.06.2017 | 21:45

In eigener Sache

Berichterstattung über Rechtsextremismus und unselige Wehrmachtstraditionen in der Bundeswehr

Seit 2004 hat KONTRASTE immer wieder aufgedeckt, wie viel Wehrmacht noch in der Bundeswehr steckt. In unserer Sammlung haben wir einige Berichte aus den vergangenen Jahren zusammengestellt.

Der erste Bericht zeigte ein aktives Jagdgeschwader der Luftwaffe, das nach dem Nazihelden Mölders benannt war. Durch unsere Berichterstattung wurde nicht nur das Geschwader umbenannt, sondern auch zahlreiche weitere belastete Namensgeber von Kasernen überprüft.

Wir berichteten über Ausbildungsbücher des Heeres, die von verherrlichenden Wehrmachtsbezügen durchzogen waren. Schon 2009 haben wir das Thema Rechtsextremismus in der Truppe und die große Dunkelziffer thematisiert. Die damaligen Aussagen eines Offiziers zeigen, wie wenig sich seitdem getan hat.

2012 hat KONTRASTE in einer Undercover-Recherche enthüllt, dass im Ausbildungszentrum Munster der Panzertruppe am Volkstrauertag immer noch berüchtigte Wehrmachtsdivisionen geehrt wurden. Der dortige "Ehrenhain" wurde nach dem KONTRASTE-Beitrag entfernt.

BUNDESWEHRKASERNEN - NAMENSGEBER BEZEUGEN UNSELIGE TRADITIONSPFLEGE

Do 29.11.2012 | 21:45 | Kontraste

Bundeswehrkasernen - Namensgeber bezeugen unselige Traditionspflege

Nach Kontraste-Recherchen wurde auf einer offiziellen Veranstaltung der Bundeswehr zum Volkstrauertag ungehindert Liedgut der Waffen-SS vorgetragen. Einer der renommiertesten deutschen Forschungspreise für Militärhistoriker ist nach einem ehemaligen SS-Mitglied benannt. Noch immer sind zahlreiche Bundeswehrkasernen nach Wehrmachtsoffizieren benannt, die tief in die nationalsozialistische Rassen- und Eroberungspolitik verstrickt waren. Obwohl dies dem Bundesverteidigungsministerium bekannt ist, wurden die Kasernen nicht umbenannt.

BUNDESWEHR HOFIERT RITTERKREUZTRÄGER

Do 30.04.2009 | 21:45 | Kontraste

Wehrmachtsveteran schreibt in "Wegweiser für Soldaten"

Bundeswehr hofiert Ritterkreuzträger

Dietrich Witzel gehörte der Wehrmacht-Sondertruppe "Brandenburger" an und war an Hitlers Eroberungskrieg in Afghanistan beteiligt. Er organisierte Waffenlieferungen in den arabischen Raum und paktierte mit ukrainischen Nationalisten, die für zahlreiche Morde an Juden und Polen verantwortlich sind. Witzel verharmlost die Kriegsverbrechen der Wehrmacht. Trotzdem schrieb er an einem Wegweiser für Bundeswehrsoldaten mit, der vom Militärgeschichtlichem Forschungsamt der Bundeswehr herausgegeben wurde.

UNSELIGE TRADITIONEN - WIE VIEL WEHRMACHT STECKT IN DER BUNDESWEHR?

Do 09.04.2009 | 21:45 | Kontraste

Unselige Traditionen - wie viel Wehrmacht steckt in der Bundeswehr?

Durch die Kasernen der Bundeswehr weht immer noch der Geist der Wehrmacht. Kontraste deckt auf, wie massiv die Bundeswehr auf fragwürdige Quellen und Ausbildungsinhalte der Wehrmacht zurückgreift. Wie verbreitet diese unselige Tradition noch ist, schildert ein Bundeswehrausbilder exklusiv in Kontraste.

ERDRÜCKENDE BEWEISE - WARUM DAS VERTEIDIGUNGSMINISTERIUM NACH EINEM KO...

Do 10.02.2005 | 21:45 | Kontraste

Erdrückende Beweise - Warum das Verteidigungsministerium nach einem Kontraste-Beitrag das "Jagdgeschwader 74 Mölders" umbenannt

Als "Fliegerheld" wurde er im Völkischen Beobachter gefeiert, als "leuchtendes Vorbild deutscher Jugend" gepriesen. Nach seinem Tod wurde Oberst Werner Mölders mit einem Staatsakt in Anwesenheit von Adolf Hitler geehrt. Nach dem Krieg wurde Mölders sogar Namensgeber eines Jagdgeschwaders der deutschen Luftwaffe. Aus und vorbei. Jetzt will das Verteidigungsministerium das Jagdgeschwader 74 umbenennen. Grund: Kontraste fand erdrückende Beweise, dass Mölders kein Held, sondern als Mitglied der „Legion Condor“ an grausamen Kriegsverbrechen beteiligt war.

GEBIRGSJÄGER - UNBELEHRBARE GEDENKEN NOCH HEUTE AUCH DER MASSENMÖRDER

Do 26.05.2005 | 21:45 | Kontraste

Gebirgsjäger - Unbelehrbare gedenken noch heute auch der Massenmörder

In Mittenwald trifft sich der Kameradenkreis der Gebirgsjäger zum Gedenken. Im Zweiten Weltkrieg hat die Elitetruppe der Gebirgsjäger Verbrechen begangen und sogar Judendeportationen bewacht. Weder durch Gegendemonstrationen noch durch geschichtliche Tatsachen lassen sich die Gebirgsjäger von ihrem Vorhaben abbringen. Die Bundeswehr feiert im Kameradenkreis alljährlich mit. Die Mittenwalder Bürger wollen von den Verbrechen der Gebirgsjäger nichts wissen. Im Kameradenkreis sind auch SS-Veteranen.

Stand vom 09.05.2017

Service	DasErste.de	Gemeinsame Programme
Zuschauerredaktion	Startseite	Das Erste
Soziale Netzwerke	Sendungen	Einsfestival
Foren & Blogs	TV-Programm	EinsPlus
Newsletter	Live	tagesschau24
Pressedienst	Mediathek	ARD-alpha
HbbTV	Teletext	3sat
Das Erste App	Service	arte
mehr	Über uns	KiKA
		Phoenix

[Impressum](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#) [Datenschutzbestimmungen](#)

© Rundfunk Berlin-Brandenburg